

---

Subject: Aw: Ingelen Geographic

Posted by [röhrenradiofreak](#) on Sun, 03 Jul 2016 13:26:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Abraxas schrieb am Sa, 02 Juli 2016 17:25 Was kann ein normaler AM-Super mit Bandbreiten von mehr als 4,5 kHz überhaupt anfangen? Seine Kreise sind doch sämtlich auf die 4,5 kHz-Seitenbänder abgestimmt...

Das ist in der Theorie richtig. Diese würde aber nur dann zutreffen, wenn die ZF-Filter unendlich steil wären, also alle Signale außerhalb des Durchlassbereiches vollständig unterdrücken würden. Das ist aber nicht der Fall. Also kommen auch Audiosignale oberhalb von 4,5 kHz noch durch. Mit welcher Amplitude, hängt von der ZF-Durchlasskurve und von der Grenzfrequenz des Tiefpassgliedes am NF-Ausgang des jeweiligen Empfängers ab. Ich habe hier zum Beispiel einen Graetz 170 W, der zeigt erst zwischen 6 und 8 kHz einen deutlichen Abfall des Übertragungsbereiches.

Viele Radios haben eine 9 kHz-Sperre, um das Interferenzpfeifen eines benachbarten Senders (Frequenzabstand 9 kHz) zu unterdrücken. Diese wäre überflüssig, wenn oberhalb von 4,5 kHz nichts durchkäme.

Lutz

---